

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Donnerstag den 3. Oktober.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Lokalitäten bleibt die Kanzlei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft **Sonnabend, den 5. Oktober 1889,** geschlossen und können an diesem Tage **nur dringliche Sachen** expedirt werden.
 Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, am 2. Oktober 1889.
 v. Gehe. Kr.

Bekanntmachung.

das **Anna-Stift zu Schweikershain betr.**

Ergangener Anordnung zufolge wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Königliche Ministerium des Innern beschloffen hat, bis auf Weiteres in jedem Regierungsbezirke des Landes für ein dazu geeignetes würdiges und bedürftiges Mädchen im Alter von 15 bis 24 Jahren das Unterrichts- und Pflegegeld auf ein Jahr im Betrage von 300 Mark — für das in Schweikershain bei Waldheim bestehende, der **hauswirthschaftlichen** Ausbildung von Mädchen aus ländlichen Kreisen gewidmete **Anna-Stift** aus Seinen Mitteln zu gewähren und daß Gesuche um Aufnahme in die gedachte Anstalt, welche Ostern nächsten Jahres erfolgen würde, unter Beifügung eines Tauf-, Konfirmations- und Impfscheines sowie eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses für diesmal bis spätestens

zum 10. Oktober dieses Jahres

bei der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft einzureichen sind, sowie daß die Auswahl unter den Gesuchstellerinnen der Königlichen Kreis-hauptmannschaft Zwickau vorbehalten bleibt.

Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, am 28. September 1889.
 v. Gehe. Brtg.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesizers

Carl Richard Wolf in Dittersdorf

ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen, was hierdurch gemäß § 65 der Ausführungs-Verordnung zum Viehseuchengesetz vom 9. Mai 1881 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, am 30. September 1889.
 v. Gehe. Fischbach.

Die auf den 4. d. M. anberaumte Versteigerung in Wilschdorf findet **nicht** statt.
Sering, G.-Vollz.

Aus Sachsen.

— Im Verhandlungs-Saale des hiesigen königl. Amtsgerichts fand heute vormittag durch Herrn Landgerichts-Präsidenten Ritter v. Just aus Chemnitz vor den versammelten Beamten des Amtsgerichts und in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Krehshmar hier, sowie der Gemeindevorstände und Ortsrichter des Amtsgerichtsbezirks Zschopau in einer von und zu Herzen gehenden Ansprache die feierliche Einweisung des zum Vorstande gedachter Behörde ernannten Herrn Amtsrichters Dr. Meier, bisher in Reibitz, in sein neues Amt statt. Nach erfolgter Einweisung dankte Herr Amtsrichter Dr. Meier dem Herrn Landgerichts-Präsidenten für die an ihn gerichteten warmen Worten und versicherte, daß er eingedenk des Sprichwortes: „Richter richte recht, Gott ist der Herr, Du bist der Knecht“ das Richteramt, das ja immer ein schweres sei, unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben bestrebt sein werde. Hierauf wurde er von sämtlichen Beamten des Gerichts, sowie von Herrn Bürgermeister Krehshmar namens der Stadt Zschopau mit herzlichsten Worten beglückwünscht, wobei letzterer gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck gab, daß das bisher zwischen Amtsgericht und Stadtrat bestandene gute Verhältnis auch fernerhin fortbestehen werde.

— Herrn Oberamtsrichter Theophil Forster hier, Ritter des königl. sächs. Albrechtsordens 1. Klasse, ist anlässlich seines Uebertritts in den wohlverdienten Ruhestand von dem Rat und den Stadtverordneten „in gerechter Anerkennung seiner 26-jährigen gefegneten Wirksamkeit als Vorstand des vormal. kgl. Gerichtsamtes und später des königl. Amtsgerichts hier selbst und in dankbarer Würdigung der hervorragenden Verdienste, welche er sich um die Armenpflege unserer Stadt durch Mitbegründung und langjährige Leitung des hiesigen Bezirksarmenvereins erworben hat,“ das Ehrenbürgerrecht, die höchste Auszeichnung, welche

eine Stadt verleihen kann, erteilt worden. Die hierüber kunstvoll ausgefertigte in einer geschmackvollen, blau-sammetnen, goldverzierten Mappe eingelegte Urkunde ist Herrn Oberamtsrichter Forster am 30. vorigen Monats durch die Herren-Bürgermeister Krehshmar und Stadtverordneten-Vorsteher Raschke unter ergreifender Ansprache des Herrn Bürgermeister Krehshmar feierlichst überreicht worden.

— Am Montag und Dienstag beging die hiesige freiwillige Feuerwehr das 20. Stiftungsfest. Aus diesem Anlaß wurden die der Feuerwehr noch angehörigen Mitbegründer derselben durch Ueberreichung eines sinnreichen Jubiläum-Diploms geehrt. Auf dem Schützenhause, woselbst Konzert abgehalten wurde, hielt Fournier-Mihlan eine längere Rede über die Entstehung und Entwicklung des Feuerwehrkorps, an welche sich weitere Reden anderer angeschlossen.

— Der hiesige Vorschußverein, eingetr. Gen., hielt am Sonntag, den 29. September, im ehemaligen Webermeisterhause eine außerordentliche Generalversammlung ab. In derselben wurden die auf Grund des neuen Reichsgenossenschaftsgesetzes vom Ausschusse entworfenen neuen Statuten vorgelegt, beraten und schließlich einstimmig angenommen. Weiter wurde, auch infolge des neuen Gesetzes, der Gesamtbetrag festgesetzt, welchen Anleihen der Genossenschaft und Einlagen bei derselben zusammen nicht überschreiten sollen, und zwar auf 600 000 M., sodann wurden die Grenzen bestimmt, die bei Kreditgewährungen an Genossen eingehalten werden müssen. Als dritter Gegenstand stand auf der Tagesordnung die Einführung der beschränkten Haftpflicht auf Grund des neuen Genossenschaftsgesetzes. Für Beibehaltung der unbeschränkten Solidarschaft erhob niemand das Wort, auch für Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft war in Rücksicht auf örtliche Verhältnisse und Erfahrungen wenig Stimmung und wurde deshalb einstimmig die Einführung der

beschränkten Haftpflicht angenommen und dadurch ein weiteres Erstarben und Wachsen des Vereins erhofft.

— Der Bezirksausschuß der kgl. Amtshauptmannschaft hielt am 26. v. M. zu Flöha eine Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Amtshauptmann Dr. von Gehe, den Vorschlag zum Haushaltplan des Bezirksverbandes für 1890 vorlegte, welcher einen mutmaßlichen Bedarf von 11 267 Mark einer Einnahme von 15 100 Mark gegenüber ausweist. Als bedeutendster Ausgabe-posten sind 5 967 Mk. Begebauunterstützung für die Gemeinden Zschopau und Krumhermersdorf vorgesehen. Diesen Gemeinden war f. B. ein prozentualer Beitrag zu den veranschlagten Baukosten der Zschopau-Krumhermersdorfer Straße aus Bezirksmitteln bewilligt worden, es hat jedoch eine bedeutende Ueberschreitung des Vorschlags, welche durch erwachsene Bauwierigkeiten und verlängerte Tracierung der Straße gerechtfertigt wird, stattgefunden und bitten die Gemeinden, jetzt ihnen auch zu der überschreitenden Summe den prozentualen Beitrag, was für Zschopau 3500 Mark, für Krumhermersdorf 2467 Mark ausmacht, zu gewähren. Der Bezirksausschuß billigt die Einstellung der Begebauunterstützungen in dieser Höhe in den Haushaltplan und genehmigt sodann den letzteren, wie von der Königlichen Amtshauptmannschaft aufgestellt. In denselben soll eventuell später noch ein Beitrag für Unterstützung der in diesem Jahre von Wasserchaden betroffenen Bezirksgemeinden eingestellt werden. Um Unterstützung eingekommen sind die Gemeinden Waldkirchen (taxierter Gemeindefschaden 10500 M., Ebersdorf (t. G.-Sch. 1343 M.), Dorffschellenberg (t. G.-Sch. 1410 M.), Hennersdorf (t. G.-Sch. 1980 M.) und selbst. Gutsbezirk Dittersdorf (t. G.-Sch. 6912 M.). Die kgl. Amtshauptmannschaft ist der Ansicht, und diese wurde auch von dem Bezirksausschuß geteilt, daß zunächst, ehe die Bezirksmittel in Anspruch genommen werden, eine staatliche Un-

Uhr
ken-
zen
ffen
reib-
ellen
lein
ber-
ber,
eden
wer
nicht
und
die
inter-
spi
die
roh-
ober
find
—
urz,
den.
und
end.
reich
der
gné:
sa
och-
An-
nun
milie
gen-
t, 1
ahre
hre,
iette
hre.
Alle
ttge-
Dt-
um-
selbe
ann.
Er-
stige
stalt
irde.
ge-
der
Be-
egen